

Inhalator-Typen zu beschränken, mit denen man sich intensiv beschäftigen kann.

HINTERGRUND

Kennenlernen ist die erste Hürde



Für die Kooperation unter Ärzten ist das Kennenlernen die erste Hürde, berichtet die Allgemeinärztin Dr. Daniela Freise. **2, 3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Lehrstuhl in Jena erstmals besetzt
Professor Dr. Jochen Gensichen ist Inhaber des neuen Lehrstuhls für Allgemeinmedizin am Uniklinikum Jena. **7**

Praxiskosten sind entdeckt
Einigung in Niedersachsen: KV und BKK haben erstmals seit Start der Budgetierung die Praxiskosten entdeckt. **8**

MEDIZIN

Hilfe bei Durchbruchschmerz
Um Durchbruchschmerzen bei Krebskranken zu lindern, wird bald eine Fentanyl-Buccaltablette erhältlich sein. **11**

Neue Hoffnung bei Epilepsie
Körperliche und geistige Aktivität fördert die Neubildung von Neuronen im Hirn. Das könnte bei Epilepsie nützen. **12**

PANORAMA

Gebrochene Versprechen
In Afghanistan warten Hilfsorganisationen auf zugesagte Gelder anderer Staaten – häufig bislang vergeblich. **16**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102)5060
Verlag: Tel.: (06102)5060
Fax: (06102)506177 Fax: (06102)506123
Redaktion: Tel.: (06102)5060
Fax: (06102)506177
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de
www.aerztezeitung.de

ZB
2609/14
ZB MED

Niedersachsen erarbeitet derzeit Musterverträge für Check-ups von Firmenmitarbeitern auf GOÄ-Basis (wir berichteten).

Bundesweit versuchen auch viele Kliniken, diese Einkommensquelle im Bereich Prävention und Gesundheitsmanagement für sich zu erschließen. Einen speziellen

Deutschland gilt als frei von Vogelgrippe

BERLIN (dpa). Deutschland gilt offiziell als Vogelgrippe-frei. Das gab das Bundesagrarministerium in Berlin mehr als zwei Jahre nach dem ersten Ausbruch in Deutschland bekannt. „Wenn drei Monate lang kein Fall aufgetreten ist, gelten wir nach den Vorgaben des Internationalen Tierseuchenamtes (OIE) als Vogelgrippe-frei“, sagte eine Sprecherin. Zuletzt war die Vogelgrippe im Dezember 2007 in Brandenburg ausgebrochen.

Macht Gesundheit die GKV

Studie über lebenslange Krankheitskosten / Prävention senkt Au

NEU-ISENBURG (fst). Schont eine ungesunde Lebensweise die Krankenkassen? Das legt eine niederländische Studie über lebenslange Krankheitskosten nahe. Kritik kommt von Gesundheitsökonomern.

Teuer ist, wer gesund lebt: Dies ist die Kernbotschaft einer Gruppe von Wissenschaftlern am staatlichen Institut für öffentliche Gesundheit und Umwelt in den Niederlanden. Für ihre Studie haben die Forscher bei 20-Jährigen die verbleibenden lebenslangen Kos-

Check-up für Privatpersonen und Führungskräfte bietet etwa das Alfried Krupp Krankenhaus in Essen an. Betriebswirt Hans-Hermann Kruck von der Gesundheitspartner GbR aus Hamburg rechnet vor, mit was für zusätzlichen Gewinnen Kliniken rechnen können:

Steuerprüfer mit EDV-gestütztem Blick

NEU-ISENBURG (eb). Praxischefs werden heute bei Betriebsprüfungen von Vertretern der Finanzbehörden härter geprüft als früher. Halbherzige Begründungen können von den Beamten sofort aufgedeckt werden. Denn die Finanzvertreter verfügen inzwischen über Software, die die Belege auf Plausibilität hin überprüfen können. So fällt es auf, wenn der Benzinverbrauch eines Praxisautos stark schwankt. **Siehe Seite 14**

ten der Gesundheitsversorgung für drei Gruppen simuliert: Für Raucher, für adipöse Menschen mit einem BMI über 30 und für gesunde lebende Nichtraucher mit einem BMI von 18,5 bis 25. Die Forscher verwendeten dabei eine Datengrundlage, die die tatsächlichen Krankheitskosten in den Niederlanden widerspiegelt.

Auf 281 000 Euro beliefen sich die lebenslangen Gesundheitskosten bei der gesund lebenden Gruppe. Wer adipös ist, kostet das Gesundheitssystem etwa 30 000 Euro weniger, Raucher, ergab die

Wenn sechs kräfte pro W bedeute dies die Chance, von 200 000 Bei den Fi Tür zu beks schwer. Allg

Aufruf zu früh

KÖLN (iss). heit über die gelassenen der Freien A weiten Prote te Bilanz sei der Verband chen Vereini hin, dass w ohnehin v sind. Verso demnach n worden.

Studie, sind „preiswertes Wunder: Ihr vergleichsw Der Ges Jürgen Joh rum Münch schen Botsc derländische kann. Er k blick“ der D tion. Wer b dung nur denke, über den ein Ge habe, so Joh